



Bitte beachten:
Zum Befüllen der Felder diese einzeln anwählen.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

1. Persönliche Angaben

	Antragsteller	Mitantragsteller/ Ehegatte/ Bürge
Name (ggf. Geburtsname)		
Vorname		
Geburtsdatum		
Geburtsort		
Anschrift		
Telefon / Handy		
E-Mail		
Staatsangehörigkeit		
In Deutschland seit (sofern Staatsangehörigkeit nicht deutsch ist)		
Steuer-ID (Steueridentifikationsnummer)		
Beruf / Branche		
Beschäftigung	<input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> verbeamtet <input type="checkbox"/> selbstständig <input type="checkbox"/> freiberuflich	<input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> verbeamtet <input type="checkbox"/> selbstständig <input type="checkbox"/> freiberuflich
Beschäftigt bei		
Beschäftigt seit		
Selbstständig seit		
Arbeitgeber nebst Adresse		
Arbeitsverhältnis	<input type="checkbox"/> Befristet bis <input type="checkbox"/> Probezeit bis <input type="checkbox"/> unbefristet	<input type="checkbox"/> Befristet bis <input type="checkbox"/> Probezeit bis <input type="checkbox"/> unbefristet
Berufliche Änderungen, Renteneintritt		
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet seit <input type="checkbox"/> geschieden seit <input type="checkbox"/> verwitwet seit	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet seit <input type="checkbox"/> geschieden seit <input type="checkbox"/> verwitwet seit
Güterstand (gesetzl. Güterstand/ Zugewinnge- meinschaft/ Gütergemeinschaft)		
Kinder (Name / Geburtsdatum)		
Kinder (Name / Geburtsdatum)		
sonstige unterhaltspflichtige Person/en		



Vorname, Name

2. Monatliches Einkommen

2. Monatliche Ausgaben

Nettoeinkommen monatlich	Antragsteller EUR	Mit Antragsteller/ Ehegatte/ Bürge EUR	Ausgaben monatlich	Antragsteller EUR	Mit Antragsteller/ Ehegatte/ Bürge EUR
Netto-Gehalt/ Lohn/ Pension/ Rente			Lebenshaltungskosten*		
vertragliche Tantiemen / Bonifikationen			Miete (Kaltmiete)		
Kindergeld			Kaltmiete entfällt künftig		
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Kaltmiete)			Nebenkosten		
Einkünfte aus Gewerbebetrieb			laufende Raten Baufinanzierung		
Einkünfte für selbstständige Tätigkeit			Bank-/ Ratenkredit/ Leasingraten		
Sonstige Einnahmen (z. B. Unterhalt, Kapitalerträge, Beteiligungen)			Private Kranken-/ Pflegeversicherung		
monatliche Gesamteinnahmen:			Beiträge Lebens-/ Rentenversicherung		
			Beiträge sonstige		
Anzahl PKW			Bausparraten		
Anzahl Gehälter			Sparraten		
			aktuelle Unterhaltspflichten		
			Sonstige Ausgaben (z. B. Kinderbetreuungskosten für Kita und Schule)		
			Einkommenssteuer**		
			monatliche Gesamtausgaben:		

* Dinge des täglichen Bedarfs: Nahrungsmittel, Kleidung, Hobby, Freizeitaktivitäten, Zeitung, Telefon, 1 Fahrzeug

** Angabe nur erforderlich bei Selbständigen und Freiberufler

3. weitere Bankverbindungen

Institut	Kontonummer	Kontoart



Vorname, Name _____

4. Vermögenverhältnisse Vermögen

	Antragsteller	Mitantragsteller/ Ehegatte/ Bürge
Immobilien (Verkehrswert)		
Bankguthaben		
Wertpapiere (Kurswert)		
Bausparguthaben		
Betriebsvermögen		
Beteiligung		
Versicherungen (Rückkaufswert)		
sonstiges Vermögen		
Gesamtvermögen		

Immobilienvermögen

(Angabe weiterer Immobilienvermögen: siehe Seite 6)

Nummer 1

- Eigentumswohnung
- Doppelhaushälfte
- Mehrfamilienhaus
- Reihenhaus
- Einfamilienhaus
- _____

Objektadresse _____

Eigentümer _____

Grundbuch von _____ Band _____ Blatt Nr. _____

eigengenutzt, Wfl. _____, Grundstücksfläche _____ qm

vermietet _____ qm, Nutzfläche _____ qm

monatliche Mieteinnahmen kalt: _____ Euro

Baujahr: _____ Anschaffungsjahr: _____

Kaufpreis/ Anschaffungskosten: _____ Euro

Verkehrswert: _____ Euro

Belastungen im Grundbuch _____

Anzahl Garagen _____ Stellplätze _____ Carports _____

Nummer 2

- Eigentumswohnung
- Doppelhaushälfte
- Mehrfamilienhaus
- Reihenhaus
- Einfamilienhaus
- _____

Objektadresse _____

Eigentümer _____

Grundbuch von _____ Band _____ Blatt Nr. _____

eigengenutzt, Wfl. _____, Grundstücksfläche _____ qm

vermietet _____ qm, Nutzfläche _____ qm

monatliche Mieteinnahmen kalt: _____ Euro

Baujahr: _____ Anschaffungsjahr: _____

Kaufpreis/ Anschaffungskosten: _____ Euro

Verkehrswert: _____ Euro

Belastungen im Grundbuch _____

Anzahl Garagen _____ Stellplätze _____ Carports _____

Kapitallebensversicherung

Versicherungsnehmer	versicherte Person	monatlicher Beitrag	Rückkaufswert	Versicherungssumme

sonstige Vermögensgegenstände

Art	Wert circa in EUR



Vorname, Name

5. Verbindlichkeiten

Baufinanzierung

Institut	ursprünglicher Saldo EUR	Aktueller Saldo EUR	Monatliche Rate EUR	Zinssatz %	Zinsbindung bis

Ratenkredite

Institut	ursprünglicher Saldo EUR	Aktueller Saldo EUR	Monatliche Rate EUR	Zinssatz %	Zinsbindung bis

6. sonstige Verbindlichkeiten

A. Bausparkasse

Institut	Kreditnehmer	urspr. Saldo EUR	Aktueller Saldo EUR	Monatliche Rate EUR	Zinssatz %	Zinsbindung bis

B. Girokonto

Institut	Kontoinhaber	Dispositionsrahmen EUR	Aktueller Saldo EUR



Vorname, Name

C. Kreditkarten

Kartenausgeber	Karteninhaber	Limit EUR

D. Bürgschaft

Bürge	Höhe der Bürgschaft EUR	für (Name und Adresse)

Zahlungsverhalten

Bestehen oder bestanden in den letzten 10 Jahren Mahnverfahren oder Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe oder eidesstattlichen Versicherung, Insolvenzverfahren?

Nein

Ja, und zwar _____

Ort, Datum

Antragsteller

Mit Antragsteller/ Ehegatte/ Bürge



7. Vollmacht

Die Volksbank Marl-Recklinghausen eG darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterregister oder Einwohnermeldeamt Auskünfte einholen, sich Unterlagen - insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern - beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Sie ist ermächtigt, Auskünfte bei der SCHUFA Holding AG einzuholen. Bei dem u.U. erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Geheimnis wahren.

A. Steuerberater/Wirtschaftsprüfer

Auskünfte und Unterlagen zur Erfüllung der Anforderungen an die Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Steuerberater Name/Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefonnummer/Faxnummer,
sonstige Erreichbarkeit: _____

B. Versicherungsgesellschaften

Auskünfte über Höhe der Rückkaufswerte von Lebensversicherungen.

C. Bankauskunft

Bankauskunft nach Nr. 2 AGB für folgende Bankverbindungen:

Name der Bank/Versicherung: _____

Ansprechpartner, Adresse: _____

Name der Bank/Versicherung: _____

Ansprechpartner, Adresse: _____

Unterlagen

Die von der Volksbank Marl-Recklinghausen eG benötigten, aber nicht beigefügten Unterlagen werden nachgereicht.

Vollständigkeitserklärung

Ich/ Wir bestätige/ n die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

AGB-Einbeziehungsklausel

Ergänzend gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank (AGB). Die AGB können in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden. Auf Verlangen werden sie ausgehändigt.

Ort, Datum

Antragsteller

Mit Antragsteller/ Ehegatte/ Bürge



Anlage: weiteres Immobilienvermögen

Vorname, Name _____

Nummer 3

- Eigentumswohnung Reihenhaus
- Doppelhaushälfte Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus _____

Objektadresse _____

Eigentümer _____

Grundbuch von _____ Band _____ Blatt Nr. _____

eigengenutzt, Wfl. _____, Grundstücksfläche _____ qm

vermietet _____ qm, Nutzfläche _____ qm

monatliche Mieteinnahmen kalt: _____ Euro

Baujahr: _____ Anschaffungsjahr: _____

Kaufpreis/ Anschaffungskosten: _____ Euro

Verkehrswert: _____ Euro

Belastungen im Grundbuch _____

Anzahl Garagen _____ Stellplätze _____ Carports _____

Nummer 5

- Eigentumswohnung Reihenhaus
- Doppelhaushälfte Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus _____

Objektadresse _____

Eigentümer _____

Grundbuch von _____ Band _____ Blatt Nr. _____

eigengenutzt, Wfl. _____, Grundstücksfläche _____ qm

vermietet _____ qm, Nutzfläche _____ qm

monatliche Mieteinnahmen kalt: _____ Euro

Baujahr: _____ Anschaffungsjahr: _____

Kaufpreis/ Anschaffungskosten: _____ Euro

Verkehrswert: _____ Euro

Belastungen im Grundbuch _____

Anzahl Garagen _____ Stellplätze _____ Carports _____

Nummer 7

- Eigentumswohnung Reihenhaus
- Doppelhaushälfte Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus _____

Objektadresse _____

Eigentümer _____

Grundbuch von _____ Band _____ Blatt Nr. _____

eigengenutzt, Wfl. _____, Grundstücksfläche _____ qm

vermietet _____ qm, Nutzfläche _____ qm

monatliche Mieteinnahmen kalt: _____ Euro

Baujahr: _____ Anschaffungsjahr: _____

Kaufpreis/ Anschaffungskosten: _____ Euro

Verkehrswert: _____ Euro

Belastungen im Grundbuch _____

Anzahl Garagen _____ Stellplätze _____ Carports _____

VRSVQA031 | 12.24

Nummer 4

- Eigentumswohnung Reihenhaus
- Doppelhaushälfte Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus _____

Objektadresse _____

Eigentümer _____

Grundbuch von _____ Band _____ Blatt Nr. _____

eigengenutzt, Wfl. _____, Grundstücksfläche _____ qm

vermietet _____ qm, Nutzfläche _____ qm

monatliche Mieteinnahmen kalt: _____ Euro

Baujahr: _____ Anschaffungsjahr: _____

Kaufpreis/ Anschaffungskosten: _____ Euro

Verkehrswert: _____ Euro

Belastungen im Grundbuch _____

Anzahl Garagen _____ Stellplätze _____ Carports _____

Nummer 6

- Eigentumswohnung Reihenhaus
- Doppelhaushälfte Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus _____

Objektadresse _____

Eigentümer _____

Grundbuch von _____ Band _____ Blatt Nr. _____

eigengenutzt, Wfl. _____, Grundstücksfläche _____ qm

vermietet _____ qm, Nutzfläche _____ qm

monatliche Mieteinnahmen kalt: _____ Euro

Baujahr: _____ Anschaffungsjahr: _____

Kaufpreis/ Anschaffungskosten: _____ Euro

Verkehrswert: _____ Euro

Belastungen im Grundbuch _____

Anzahl Garagen _____ Stellplätze _____ Carports _____

Nummer 8

- Eigentumswohnung Reihenhaus
- Doppelhaushälfte Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus _____

Objektadresse _____

Eigentümer _____

Grundbuch von _____ Band _____ Blatt Nr. _____

eigengenutzt, Wfl. _____, Grundstücksfläche _____ qm

vermietet _____ qm, Nutzfläche _____ qm

monatliche Mieteinnahmen kalt: _____ Euro

Baujahr: _____ Anschaffungsjahr: _____

Kaufpreis/ Anschaffungskosten: _____ Euro

Verkehrswert: _____ Euro

Belastungen im Grundbuch _____

Anzahl Garagen _____ Stellplätze _____ Carports _____

SCHUFA-Hinweis

Für bankinterne Bearbeitung, bitte bei Schriftwechsel angeben.

Nr.

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die

Volksbank Marl-Recklinghausen eG, Victoriastraße 1-5, 45772 Marl

¹

übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die

Volksbank Marl-Recklinghausen eG, Victoriastraße 1-5, 45772 Marl

¹

insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Ort, Datum

Unterschrift des Kunden

¹ Zu individualisieren.



SCHUFA-Information nach Art. 14 DS-GVO

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden,
Tel.: +49 (0) 611 9278-0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprevention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z. B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse) oder von Compliance-Listen

(z. B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z. B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischen Verhalten wie z. B. Identitäts- oder Bonitätstauschungen
- Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse)
- Daten aus Compliance-Listen
- Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert
- Anschriftendaten
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o. g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt (einsehbar unter www.schufa.de/loeschfristen). Angaben über Anfragen werden nach 12 Monaten taggenau gelöscht.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 611 9278-0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner bei deren Entscheidungsfindung durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte. Dies hilft z. B. dabei, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitätsscorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z. B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO, wie z. B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kundenspezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z. B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen bei der Entscheidungsfindung. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen verlässt. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z. B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.

Stand: Oktober 2020